

---

## ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Drei EU-Abgeordnete aus Westpommern und dem Lebuser Land +++ Wahlboykott in Bieczyno +++ Wahlkampftour in Stettin und Police mit vielen Versprechungen +++ B2 in Gartz wird erneuert +++ Ehemaliger Milizgeneral zu Gefängnisstrafe verurteilt +++ Buchpräsentation: Relikte jüdischer Friedhöfe in der Grenzregion +++ Kulturfestival KuKuKa zu Land und zu Wasser +++ Korrupte Ärzte wandern hinter Gitter +++ Pat Metheny spielt in Stettin +++

## LUBUSKIE (LEBUSER LAND) / DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESISIEN)

+++ Bürgerplattform stärkste Partei – PiS legt zu +++ Tusk: Ihr seid europäischer als der Rest des Landes +++ Landgemeinderat spielt auf Zeit +++ UZ fällt im polenweiten Hochschul-Ranking +++ Landsberger Theaterplakate aus den Zwanziger Jahren +++ Neues Schwimmbad mit Brüsseler Finanzspritzen +++ Grenzbasar leidet unter Supermärkten +++ Bürgerplattform stark – „Neue Rechte“ gewinnt einen Sitz +++ Sächsische Polizei sucht Verstärkung in Polen und Tschechien +++ Tausende verlorene Briefe wieder aufgetaucht +++

---

## ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

### EUROPAWAHLEN

#### Drei EU-Abgeordnete aus Westpommern und dem Lebuser Land

**Szczecin (Stettin).** Ins nächste Europaparlament ziehen drei Abgeordnete aus dem Wahlkreis 13 (Westpommern, Lebuser Land) ein. Der Spitzenkandidat der regierenden Bürgerplattform, Dariusz Rosati, erhielt die meisten Stimmen. Marek Gróbarczyk von der Partei „Recht und Gerechtigkeit“ landete auf dem zweiten Platz und Bogusław Liberadzki vom sozialdemokratischen SLD (Bund der Demokratischen Linken) wird eine weitere Legislaturperiode im Straßburger Parlament sitzen. Landesweit hat nach Auszählung fast aller Stimmen die Partei „Recht und Gerechtigkeit“ von Jarosław Kaczyński mit etwas mehr als 32 Prozent der Stimmen die Wahlen knapp vor der Bürgerplattform gewonnen. In verschiedenen Exit-Polls ist aber noch die Rede von einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 13 lag bei 20%, polenweit bei 23 Prozent.

» [Polskie Radio Szczecin, 26.05.2014](#)

» [Głos Szczeciński, 26.05.2014](#)

» [Kurier Szczeciński, 26.05.2014](#)

### EUROPAWAHLEN

#### Wahlboykott in Bieczyno

**Bieczyno (Hagenow).** Die Bewohner von Bieczyno haben weder an der letzten noch an dieser Europawahl teilgenommen. Mit ihrer Wahlverweigerung protestieren sie gegen die ihrer Meinung leeren Versprechungen der Politiker. Auslöser ist der katastrophale Zustand der Ortsstraße. Seit Jahren können sich die dafür

verantwortliche Gemeinde- und Kreisverwaltung nicht einigen, wer die Reparaturarbeiten und Kosten dafür übernehmen soll. Früher hatte der Landrat von Gryfice (Greifenberg) den Bürgern zugesagt, dass noch in diesem Jahr mit den Renovierungsarbeiten begonnen werde. Nichtsdestotrotz boykottierten die Bewohner von Bieczyno auch diesmal die Europawahlen, um ein Zeichen zu setzen. Allerdings verweigerten nach Informationen von Kurier Szczeciński diesmal nicht alle die Wahl.

» Kurier Szczeciński, 26.05.2014

## POLITIK

### Wahlkampftour in Stettin und Police mit vielen Versprechungen

**Szczecin (Stettin).** In der Endphase des Europawahlkampfes häuften sich die Besuche der polnischen Spitzenpolitiker. Zuletzt stattete Premierminister Donald Tusk Westpommern einen Besuch ab. Bei seiner Kurzvisite versprach er, die Schnellstraße S 6 von Stettin nach Danzig werde gebaut. Mit den Arbeiten solle bis 2015 begonnen werden. Auch andere Infrastrukturmaßnahmen wolle die Regierung fortführen. So halte man an dem Plan fest, die Schnellstraße 3 von Swinemünde in südliche Richtung bis zur tschechischen Grenze auszubauen und gemeinsam mit Deutschland die Oder für den Schifffahrtsverkehr tauglich zu machen. Bei seinem Auftritt auf der Insel Lastadie musste sich Tusk Kritik anhören. Mieczysław Jurek, Chef der westpommerschen Gewerkschaft „Solidarität“ mahnte den Regierungschef eine ernsthafte Debatte über die Lage in Stettin und Westpommern zu führen, da die wirtschaftliche Situation in den letzten Jahren unvermindert schlecht geblieben sei. Tusk erklärte, sein Kabinett habe am 30. April eine Agenda zur Unterstützung der polnischen Westgebiete verabschiedet. Neben Stettin stand für den Warschauer Regierungschef auch noch Police (Pölitz) auf dem Programm, wo er die Chemiewerke besuchte.

» [22.05.2014 Gazeta Wyborcza](#)

» Kurier Szczeciński, 23.05.2014

## VERKEHR

### B2 in Gartz wird erneuert

**Gartz.** Voraussichtlich ein Jahr lang wird im Grenzort Gartz die Bundesstraße 2 in verschiedenen Etappen erneuert. Dabei soll das Kopfsteinpflaster der Kastanienallee durch einen Asphalt-Belag ersetzt werden. Die Straßenbaumaßnahmen erfolgen in verschiedenen Etappen. Der Verkehr wird im Baustellenbereich durch Ampeln geregelt. Die Arbeiten sollen im zweiten Quartal 2015 abgeschlossen sein. Nach Angabe von Amtsdirektor Frank Gotzmann werden die Straßenbauarbeiten insgesamt 1,6 Millionen Euro kosten. Die Bundesstraße 2 ist eine wichtige grenzüberschreitende Verbindungsstraße, die unter anderem Schwedt mit Stettin verbindet.



» Bild: Gartzter Rathaus und Vorpommersches Amt. Autor: [Florian Koppe](#) Quelle: Creative Commons 3.0

» [Gazeta Chojeńska, 20.05.2014](#)

## JUSTIZ

**Ehemaliger Milizgeneral zu Gefängnisstrafe verurteilt**

**Szczecin (Stettin).** Jarosław Wernikowski, Kommandant der Bürgermiliz während des Kriegsrechts, muss eine Haftstrafe antreten. Das Bezirksgericht in Stettin hat ihn zu zwei Jahren ohne Bewährung verurteilt. Im Urteilsspruch heißt es, Wernikowski habe nach der Verhängung des Kriegsrechts Dutzende Personen ohne Gesetzesgrundlage internieren lassen. Sein Stellvertreter, Stefan Jedynak, erhielt eine Strafe von einem Jahr und sechs Monaten auf Bewährung. Darüber hinaus müssen beide Verurteilte die damals Internierten in der Presse öffentlich um Entschuldigung bitten. In ihrem Urteilsspruch erklärte die Vorsitzende Richterin Bożena Majgier-Strączyńska, die Internierung während des Kriegsrechts sei sowohl ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ als auch ein „kommunistisches Verbrechen“ gewesen. Die Staatsanwaltschaft zeigte sich mit dem Urteil zufrieden. Endlich habe ein Gericht anerkannt, dass die Internierung von Mitgliedern der Gewerkschaftsbewegung „Solidarität“ illegal gewesen sei. Der Verteidiger der beiden Angeklagten, Bartłomiej Sochański, zugleich deutscher Honorarkonsul, will das Urteil anfechten.

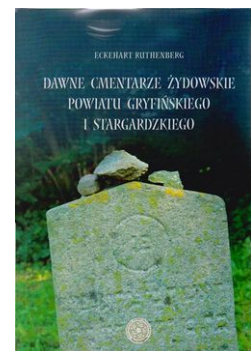
Das Verfahren gegen die beiden ehemaligen Milizangehörigen zog sich bereits einige Jahre hin. Mehr als 90 Zeugen wurden angehört und 47 Aktenordner Beweismaterial gesichtet. Insgesamt traten 67 Personen als Geschädigte vor Gericht auf, die zwischen dem 12. und 17. Dezember 1981 interniert worden waren.

» Głos Szczeciński, 22.05.2014

## GESCHICHTE

**Buchpräsentation: Relikte jüdischer Friedhöfe in der Grenzregion**

**Chojna (Königsberg Nm).** Der historisch-kulturelle Verein „Terra Incognita“ aus Chojna präsentiert ein weiteres Buch über die Geschichte der Region. „Dawne cmentarze żydowskie powiatu gryfińskiego i stargardzkiego“ (übersetzt: Ehemalige jüdische Friedhöfe im Greifenhagener und Stargarder Landkreis) dokumentiert das Werk von Eckehart Ruthenberg (verstorben am 8. September 2011), der auf eigene Initiative und ohne finanzielle Unterstützung nach den Überresten jüdischer Grabstätten im deutsch-polnischen Grenzland gesucht hat. Das jetzt publizierte Buch ist dem verstorbenen Autor gewidmet, dessen faszinierenden Ergebnisse bereits



2010 in Chojna und Stettin in einer Ausstellung gezeigt wurden. Der Verein „Terra Incognita“ stellt das Buch von Eckehart Ruthenberg diesen Freitag, den 30. Mai um 18 Uhr im Kulturzentrum Chojna vor. Begleitet wird die Veranstaltung durch eine Diskussion, moderiert vom Chefredakteur der „Gazeta Chojńska“, an der u. a. der Historiker Jan Maria Piskorski und Kai Jahns vom Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule teilnehmen. Für Interessenten aus dem Großraum Stettin bietet der Veranstalter am 30. Mai einen kostenlosen Transport vom Stettiner Busbahnhof um 16.30 Uhr an. Rückkehr um 22 Uhr nach Stettin. Buchpräsentation und Diskussionsbeiträge werden simultan übersetzt.

» Bild: Buchumschlag, Foto: Robert Ryss

» [Gazeta Chojńska, 20.05.2014](#)

## KULTUR

**Kulturfestival KuKuKa zu Land und zu Wasser**

**Greifswald – Świnoujście (Swinemünde).** Mit der Aktion „Herz, Hafen, Harmonie“ begann letzten Freitag in Greifswald das deutsch-polnische Kulturfestival KuKuKa (KUNSZTUKA KÜLTURA KAJUTA). Noch bis Ende dieser Woche präsentieren sich Kulturschaffende auf dem Wasser und an Land rund um das Stettiner Haff. Am 27.5. in Wietzow unter dem Stichwort „Krajland im Freiland“ zum Thema „Künstlerleben im Einklang mit der Natur“ und am Tag darauf mit dem Schwerpunkt Fotografie, wo bei einer Vernissage im Kulturspeicher Ueckermünde u.a. die Werke von Timm Stütz gezeigt werden. Am Donnerstag legt das Kulturboot in Trzebiez (Ziegenort) an, wo es ein Konzert auf historischen Instrumenten geben wird und Künstlerinnen wie Monika Szpener und Kasia Pawłowska ihre Arbeiten präsentieren. In Wolin zeigen die Festivalmacher schließlich verschiedene Filme, die sich mit deutsch-polnischen Themen auseinandersetzen, wie z.B. Michał Majewskis „Meines Vaters Haus – Dom Mojego Ojca“. Abends tritt Pianist Sławomir Wilk mit Stücken von Chopin, Schubert, Gounod und List auf. Das etwas andere Kultur-Festival endet schließlich mit einem Happening unter dem Motto „Freiheit und Frieden“ am Swinemünder Strand. KuKuKa organisieren das HOP (Transnationales Netzwerk Odermündung e. V. ) und der polnische Verein „Czas Przestrzeń Tożsamość“ (Zeit Raum Identität).

» [Information des Veranstalters](#)

» [Kurier Szczeciński, 23.05.2014](#)

## JUSTIZ

**Korrupte Ärzte wandern hinter Gitter**

**Szczecin (Stettin).** Das Stettiner Bezirksgericht hat drei Stettiner Ärzte zu drei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Den Angeklagten wurde vorgeworfen, durch manipulierte Gesundheitsgutachten einen beträchtlichen finanziellen Schaden für die staatliche Krankenkasse verursacht zu haben. Bei einem der spektakulärsten Korruptionsprozesse der letzten Jahre wurde ursprünglich gegen 150 Personen ermittelt. Die Mehrzahl der Angeklagten zeigte sich geständig und wurde entweder abgemahnt oder zu Geldstrafen verurteilt. Das jetzt zu Ende gegangene Verfahren betraf zwölf Personen, die die Vorwürfe abgestritten hatten und in erster Instanz für unschuldig befunden wurden. Ein Netzwerk aus Amtsärzten, Spezialisten und Psychologen hatte zwischen 2000 und 2004 Personen ohne genauere Untersuchungen für arbeitsunfähig erklärt. Bei einer Großrazzia durch eine Anti-Korruptions-Einheit war der ganze Schwindel aufgefliegen. Das jetzt gesprochene Urteil ist rechtskräftig und könnte nur noch durch ein neues Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof Polens aufgehoben werden.

» [Kurier Szczeciński, 21.05.2014](#)

» [Głos Szczeciński, 21.05.2014](#)

## MUSIK

## Pat Metheny spielt in Stettin

**Szczecin (Stettin).** Am kommenden Wochenende gibt der weltweit bekannte Jazz-Gitarrist ein Konzert im Innenhof des Stettiner Schlosses der Pommerschen Herzöge. Pat Metheny hat in seiner langen Karriere mehr als vierzig Studio-Alben aufgenommen und zwanzig Mal den Grammy-Preis in Händen gehalten. In Polen wurde er vor allem durch seine Zusammenarbeit mit der Sängerin Anna Maria Jopek bekannt. In Stettin präsentiert er sein neuestes Werk „Kin“ vom Februar dieses Jahres. Interessant könnte auch das zweite Konzert sein, das am dritten Juni im Rahmen des Stettiner Musikfests stattfindet. Dort treten „The Jolly Boys“ auf, die in ihrer Heimat Jamaika Kultstatus genießen. Die älteren Herren spielen bereits seit den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts gemeinsam „Mento“, die traditionelle Folkloremusik der Karibik-Insel. In Stettin sind sie am 3. Juni im Schloss der Pommerschen Herzöge zu hören.

» [Gazeta Wyborcza, 19.05.2014](#)

## LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

## EUROPAWAHLEN

## Bürgerplattform stärkste Partei – PiS legt zu

**Lubuskie / Zachodniopomorskie.** Bei den Europaparlamentswahlen ist die Bürgerplattform (PO) von Premierminister Donald Tusk im Wahlkreis Lebus-Westpommern mit rund 37 Prozent stärkste Partei geworden. Sie musste allerdings mit minus neun Prozent deutliche Abstriche hinnehmen und gewann nur noch ein Mandat, das sich der Spitzenkandidat der Wahlkreisliste Dariusz Rosati sicherte. Die Lebuser PO-Vorsitzende Bożenna Bukiewicz gewann keinen Sitz und tritt damit nicht das Erbe von Artur Zasada an, des bisher einzigen Europaabgeordneten aus der Region Lubuskie. Die konservative PiS-Partei legte um mehr als fünf Prozent zu. Sie errang knapp 26 Prozent der Stimmen. Die linke SLD kam in der Region auf knapp 15 Prozent und schickt ebenfalls einen Abgeordneten für den Wahlkreis nach Brüssel. Von den drei zukünftigen EU-Abgeordneten ist jedoch keiner in der Region verwurzelt.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 26.05.2014](#)

» [Radio Zachód, 26.05.2014](#)

» [Gazeta Lubuska, 26.05.2014](#)

» Bild: [Erster im Wahlkreis Lebus-Westpommern und hat bereits Erfahrung als Europa-Parlamentarier: Dariusz Rosati von der Bürgerplattform](#). Autor: [Marek Dębowski](#), Quelle: Wikimedia Commons, Lizenz: [CC BY-SA 2.0](#)



## POLITIK

**Tusk: Ihr seid europäischer als der Rest des Landes**

**Zielona Góra (Grünberg) / Żagań (Sagan).** Premierminister Donald Tusk stattete der Wojewodschaft Lebus kurz vor den Europaparlamentswahlen eine Wahlkampfvisite ab und lobte die Menschen der Region als Europäer. Sie seien schneller ein Teil von Europa geworden, als der Rest des Landes, sagte Tusk bei einem Auftritt in der Universitätsbibliothek in Zielona Góra. Für die Menschen sei es schwieriger gewesen, sich hier zu verwurzeln, doch sie hätten gelernt, mit den Herausforderungen der westlichen Zivilisation zurechtzukommen. Die Polen im Westen hätten keine Komplexe. Tusk besuchte auch den Militärstützpunkt Żagań, an den gerade 119 Panzer aus Deutschland geliefert werden. Tusk äußerte sich auch zum geplanten Braunkohlekomplex Gubin-Brody: er sei notwendig für die polnische Energieversorgung.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 22.05.2014, 22.05.2014](#)

## POLITIK

**Landgemeinderat spielt auf Zeit**

**Zielona Góra Land.** Der Bürgermeister der Landgemeinde Mariusz Zalewski will trotz des Referendums zugunsten der Gemeindefusion die Vereinigung mit der Stadt hinauszögern. Inoffiziellen Informationen zufolge will der mehrheitlich gegen die Fusion eingestellte Gemeinderat die Großgemeinde erst dann beschließen, wenn auch das Referendum in der Stadtgemeinde klar dafür ausfällt. Dafür gibt es allerdings noch keinen Termin und bei drohender geringer Wahlbeteiligung könnte das Ergebnis ungünstig sein. Stadtpräsident Kubicki schlägt vor, die Abstimmung mit den Kommunalwahlen im November zusammenzulegen. Kubicki gehört zu den treibenden Kräften der Fusion.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 23.05.2014](#)

## BILDUNG

**UZ fällt im polenweiten Hochschul-Ranking**

**Zielona Góra / Lubuskie.** Im polenweiten Hochschul-Ranking „Perspektiven 2014“ hat sich die Universität Zielona Góra (UZ) um zwei Plätze auf Rang 60 verschlechtert. Nur einen Platz besser schnitt die Universität Stettin ab. Insgesamt wurden 195 Universitäten und Hochschulen bewertet. Die besten Noten erhielt die UZ bei den Kriterien wissenschaftliches Potenzial (47,3 Prozent) und Studienbedingungen (45,7 Prozent). Bescheiden war die Bewertung im Bereich „Prestige und Innovation“ (20 Prozent) sowie „Internationalität“ (knapp zehn Prozent). An der Spitze rangieren die Warschauer Universität, die Krakauer Jagiellonen-Universität und die Posener Adam-Mickiewicz-Universität. Beim Ranking der Höheren Berufsfachschulen (PWSZ) siegte die Wojciechowski-Schule in Kalisz, die PWSZ Gorzów (Landsberg) verbesserte sich zum zweiten Mal infolge und landete nun auf Platz 8. Die PWSZ Sulechów (Züllichau) belegt Platz 15. Das Ranking erstellt die Stiftung „Perspektiven“ unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Polnischen Akademie der Wissenschaften (PAN) Michał Kleiber.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 21.05.2014](#)



## KULTUR GESCHICHTE

## Landsberger Theaterplakate aus den Zwanziger Jahren

**Gorzów (Landsberg a.d. Warthe).** Das Osterwa-Theater stellt erstmals Theaterplakate der Zwanziger Jahre aus dem früheren Landsberger Stadttheater aus. Es handelt sich um 45 Schwarzweiß-Plakate aus den Spielzeiten 1920/21 und 1921/22 in moderner und in Schwabacher Schrift, die vom Verlag der „Neumärkischen Zeitung“ gedruckt wurden. Der Lokalhistoriker Robert Piotrowski hat sie in Berliner Antiquariaten gefunden. Ein städtischer Bauunternehmer erwarb die Plakate für die Stadt. Das Gebäude des alten Landsberger Stadttheaters überstand Kriegs- und Nachkriegszeit unbeschadet und beherbergt heute das Juliusz-Osterwa-Theater. Über die Geschichte des Theaters sei noch wenig bekannt, sagt Robert Piotrowski, eben deswegen seien die historischen Plakate so wertvoll.



» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 20.05.2014](#)

» Bild: [Das Osterwa-Theater in Gorzów sitzt im alten Landsberger Stadttheater. Demnächst werden erstmals Theaterplakate aus den 20er Jahren ausgestellt.](#) Autor: Okulewicz96, Quelle: Wikimedia Commons, Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#)

## STADTENTWICKLUNG

## Neues Schwimmbad mit Brüsseler Finanzspritzen

**Kostrzyn (Küstrin).** Mithilfe von EU-Geldern könnte in den nächsten zehn Jahren in Kostrzyn ein neues Schwimmbad für rund 80 Millionen Złoty (10 Millionen Euro) entstehen. Das zumindest sieht das städtische Entwicklungskonzept vor, das ein Unternehmen aus Breslau derzeit im Auftrag der Stadt ausarbeitet. Das Gesamtkonzept ist die Grundlage, um für die darin vorgesehenen Projekte Fördermittel von der Europäischen Union zu bekommen. In der Förderperiode 2014-2020 sollen 900 Millionen Euro in die Wojewodschaft Lubuskie fließen. Das Entwicklungskonzept soll im Herbst fertiggestellt sein. Im Juni sollen bei vier öffentlichen Treffen die Projekte mit den Bürgern konsultiert werden. Das bisherige Schwimmbad befindet sich in schlechtem Zustand.

» [Gazeta Lubuska, 25./25.05.2014 \(gedruckte Ausgabe\)](#)

## WIRTSCHAFT

## Grenzbasar leidet unter Supermärkten

**Kostrzyn.** Immer weniger Händler mieten Stände auf dem Basar. Im Jahr 2012 waren 806 Stände vermietet, im vergangenen Jahr nur noch 784. Die Tendenz falle seit Jahren, sagte der Präsident der Kostrzyner Kommunalbetriebe auf einer Stadtratssitzung in der vergangenen Woche. Konkurrenz macht dem Basar insbesondere die wachsende Zahl der Supermärkte, in die immer mehr deutsche Einkaufstouristen ausweichen. Sie punkten mit größerer Auswahl und immer günstigeren Preisen, sagen

Händler auf dem Basar. Der Vorteil des Basars bestehe nur noch in der Nähe zur Grenze. Die Zeiten, als an Wochenenden Sonderbusse mit Einkaufstouristen aus Deutschland kamen, seien vorbei. Nun kaufen vor allem RentnerInnen auf dem Basar ein.

» [Gazeta Lubuska, 26.05.2014](#)

## DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESISIEN)

### EUROPAWAHLEN

#### Bürgerplattform stark – „Neue Rechte“ gewinnt einen Sitz

**Dolnośląskie.** Die Bürgerplattform (PO) von Premierminister Donald Tusk lag bei den Europaparlamentswahlen im Wahlkreis 12 (Wojewodschaft Niederschlesien und Oppeln) mit 38 Prozent klar vorn, 27 Prozent erhielt die konservative PiS-Partei von Jarosław Kaczyński. Damit weicht das niederschlesische vom gesamtpolnischen Ergebnis stark ab, wo es nahezu ein Patt zwischen PO und PiS gibt. Überraschend stark schnitt in der Region die „Neue Rechte“ ab. Der Kongress der Neuen Rechten (KNP) des Populisten Janusz Korwin-Mikke entstand im Jahr 2011 und bezeichnet sich selbst als konservativ-liberal. Vor allem in Breslau Stadt sowie im Landkreis erhielt die Partei jeweils um rund acht Prozent der Stimmen. Insgesamt stellt der Wahlkreis sieben Abgeordnete im Europaparlament, drei gebürtige Breslauer und den ehemaligen Stadtpräsidenten Bogdan Zdrojewski. Drei Mandate holte die Bürgerplattform, zwei PiS und jeweils einen Sitz bekamen die linke SLD und die „Neue Rechte“. Die konservative PO-Abspaltung von Jarosław Gowin „Polska Razem“ („Polen zusammen“) enttäuschte ebenso wie die antiklerikale Palikot-Bewegung, die sich inzwischen in „Twój Ruch“ (Deine Bewegung) umbenannt hat.

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 26.05.2014](#)

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 26.05.2014](#)

### ARBEITSMARKT

#### Sächsische Polizei sucht Verstärkung in Polen und Tschechien

**Dolnośląskie.** Mit „verdächtig guten Jobs“ wirbt die sächsische Polizei in den niederschlesischen und nordböhmisches Nachbarregionen um polnische und tschechische Nachwuchskräfte für den Polizeidienst. In Polen stoße die Kampagne wegen der guten Verdienstmöglichkeiten auf großes Interesse, sowohl unter Zivilpersonen, als auch unter Polizisten, die bereits in Polen im Einsatz sind, sagte ein Sprecher der Polizeigewerkschaft in Breslau.

Das Einstiegsgehalt für Polizisten liegt in Deutschland bei 900 bis 1.200 Euro, in Polen bewegt sich das Gehalt je nach Einsatzort zwischen 1.800 und 2.200 Złoty (430 bis 530 Euro). Die Anforderungen für den Einstieg sind allerdings hoch. In einem Test müssen Bewerber zunächst





fließende Deutschkenntnisse nachweisen, bevor Allgemeinbildung und Geschicklichkeit geprüft werden. Die Polizei in Sachsen kann nicht alle der 250 Ausbildungsstellen im Polizeidienst besetzen. Zudem stehen 80 Plätze für eine höhere Polizeiaufbahn mit Studium zur Verfügung. In Brandenburg hat die Polizei bereits Polizisten aus Polen eingestellt.

» Bild: „Verdächtig gute Jobs“, behauptet die sächsische Polizei zu bieten. Screenshot vom 26.05.2014 Quelle: [Zgorzelec Naszemiasto.pl](http://Zgorzelec.Naszemiasto.pl)

» [Gazeta Wroclawska, 22.05.2014](http://Gazeta.Wroclawska.22.05.2014)

» [Zgorzelec Naszemiasto, 15.05.2014](http://Zgorzelec.Naszemiasto.15.05.2014)

## KRIMINALITÄT

### Tausende verschollener Briefe wieder aufgetaucht

**Świdnica (Schweidnitz).** Die verlorenen mehrere tausend Briefsendungen von Staatsanwaltschaft und Gerichten ([TO berichtete](#)) sind wieder aufgetaucht. Nach noch inoffiziellen Informationen hat ein Unterauftragnehmer des Kurierdienstes InPost die Briefe in Świdnica zurückgehalten, um auf diese Weise ausstehende Zahlungen einzufordern. Laut Ermittlern wollte der Verdächtige Jacek B. das Unternehmen entweder erpressen oder kompromittieren. Die gefundene Post wird derzeit erfasst. Zwischen 6.000 und 7.000 amtliche Briefe hatten im März und April ihre Adressaten nicht erreicht. Laut Staatsanwaltschaft wird die Post voraussichtlich erneut zum Zusteller gebracht, damit sie so schnell wie möglich die Empfänger erreicht.

» [Gazeta Wroclawska, 21.05.2014](http://Gazeta.Wroclawska.21.05.2014)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
Brandenburg e.V.,  
Charlottenstr. 31  
14467 Potsdam  
[www.dpg-brandenburg.de](http://www.dpg-brandenburg.de)



Transodra e.V.  
Deutsch-Polnischer  
Journalistenclub  
"Unter Stereo-typen"  
[www.transodra-online.net](http://www.transodra-online.net)



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

Wojewodschaft  
Westpommern



Stiftung für Deutsch-  
Polnische  
Zusammenarbeit



Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung der Presseschau. Fördermittel stehen uns, wie bekannt, nur für einen absehbaren Zeitraum zur Verfügung. Wir möchten diese Nachrichten aus dem jeweiligen Nachbarland als Information für Sie aber auch in Zukunft herausgeben. Das geht nicht ohne Ihre Hilfe.

Bitte spenden Sie für die Transodra-Presseschau oder bestellen Sie ein Abonnement:

[http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber\\_uns/spenden](http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden)

Vielen Dank. Sie können sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen: [presseschau@dpg-brandenburg.de](mailto:presseschau@dpg-brandenburg.de)

### **AbonentInnen und Spender:**

Ursula Bretschneider, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg (Abo)

Stadt Forst (Abo)

Stephan Felsberg (Abo)

Arnim Klara (Abo)

Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald der RAA Mecklenburg-Vorpommern (Abo)

Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. (Abo)

Brigitte von Ungern-Sternberg (Abo)

Rolf Weißgerber, Kulturhaus Kino Brüssow (Abo)

Kai Weber, Büro Klara Geywitz (MdL) (Abo)

Unternehmervereinigung Uckermark e.V., Präsident Siegmund Bäsler (Abo)

Alexander Knapczyk, IHK Cottbus (Abo)

Günther Jikeli, Kreistagsabgeordneter Vorpommern-Greifswald (Abo)

Joachim Hildebrandt (Abo)

Sebastian Kinder, Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen (Abo)

Tobias Lenel, Oderläufe e.V. (Abo), <http://www.oder-kanal.de/>

Deutsches Polen-Institut Darmstadt (Abo), <http://www.deutsches-polen-institut.de/newsletter/>

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Abo)

Andreas Oppermann, rbb, Studio Frankfurt (Oder) (Abo)

Birgit Steinfeld, NDR Hörfunk Neubrandenburg (Abo)

Uwe Michael Neumann (Abo)

Arne Neumann (monatliche Spende)

Beata Halicka, Professorin am Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION, EUV FfO (Abo)

Hans-Gerd Warmann (Abo)

Lisaweta von Zitzewitz, Stiftung Europäische Akademie Külz-Kulice (Spende)

Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion "Sprewa-Nysa-Bóbr" (Abo)

Gottfried Hain, Guben (monatliche Spende)

Urząd Miasta Gorzów (Abo)

Amt Gartz, Amtsdirektor Frank Gotzmann (Abo)